

## **Wiesbader CDU und FDP nominieren Thilo von Debschitz für OB-Wahl 2025**

Die CDU und FDP nominieren Thilo von Debschitz für die Oberbürgermeisterwahl in Wiesbaden am 9. März 2025 gegen Amtsinhaber Mende.

In der Landeshauptstadt Wiesbaden hat sich ein neuer Herausforderer für das Amt des Oberbürgermeisters positioniert. Der 58-jährige Unternehmer Thilo von Debschitz, der von der CDU und FDP nominiert wurde, tritt gegen den aktuellen Amtsinhaber Gert-Uwe Mende von der SPD an, der sich eine zweite Amtszeit erhofft. Die Wahl findet am 9. März 2025 statt und könnte sowohl die politische Landschaft Wiesbadens als auch die Verwaltung des Stadtamts nachhaltig beeinflussen.

### **Von Debschitz: Ein Unternehmer mit tiefen Wurzeln**

Thilo von Debschitz, Sohn eines evangelischen Pfarrers, hat seine Verbindung zu Wiesbaden durch seinen Zivildienst und sein Studium als Diplom-Designer an der dortigen Hochschule tief verankert. Seine berufliche Laufbahn begann als Art Director bei verschiedenen Firmen, bevor er 1997 die renommierte Designagentur „Q“ gründete, die sich nicht nur in der Unternehmenswelt, sondern auch bei Wiesbadener Vereinen und kulturellen Einrichtungen einen Namen gemacht hat. Diese engen Verbindungen zur lokalen Gemeinschaft könnten für seine Kandidatur entscheidend sein und ihm wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse der Bürger geben.

### **Ein Blick auf die lokale Kultur und Kunst**

Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit hat sich von Debschitz auch als Autor einen Namen gemacht. Seine Bücher, die sich mit bildender Kunst beschäftigen, zeugen von seiner Leidenschaft für das Thema und zeigen sein Engagement für die kulturelle Bildung in der Region. Die Wiederentdeckung des Werks des populärwissenschaftlichen Autors Fritz Kahn unterstreicht sein Interesse an historischer und kultureller Aufarbeitung. Von Debschitz war auch an der Präsentation des kreativen Nachlasses von Curt Bloch beteiligt, was seine enge Verbindung zur Kunstszene Wiesbadens zeigt.

## **Ein Zeichen für Ortsverbundenheit und Innovation**

Sein Engagement geht jedoch über die Kunst hinaus: Thilo von Debschitz zeigte kürzlich seine Innovationskraft, indem er im Jahr 2021 die nach dem Stadtteil benannte Schrift „Bierstadt“ kreierte. Diese Schrift setzte sich in einem Wettbewerb durch und machte auf die Wichtigkeit von Lesbarkeit und Funktionalität aufmerksam. Der Name „Bierstadt“ wurde zwar 2023 in „Aptos“ umbenannt, doch die Diskussion um lokale Identität und Ästhetik bleibt relevant und spricht die Wurzeln der Stadt an.

## **Bedeutung der Entscheidung und Ausblick**

Die Nominierung von Thilo von Debschitz durch die CDU und FDP stellt einen bedeutenden Schritt in der politischen Entwicklung Wiesbadens dar. Mit einem Unternehmer, der sich intensiv mit den lokalen Vereinen und der Kultur auseinandersetzt, könnte frischer Wind in die Stadtverwaltung gebracht werden. Es bleibt abzuwarten, wie die Wähler auf diese neue Kandidatur reagieren und welche Themen in den Mittelpunkt des Wahlkampfes gerückt werden.

Die bevorstehende Wahl am 9. März 2025 gibt der Wiesbadener Bevölkerung die Chance, sich für eine Zukunft zu entscheiden,

die sowohl auf Traditionen als auch auf innovativen Ansätzen basiert.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**